



NUTZTIERPRAXIS AKTUELL(NPA) Nr. 55 an die Abonnenten und AVA-Mitglieder verschickt

Von AVA

Erstellt am 2 Jan 2017 - 12:42

Die neue Ausgabe der NUTZTIERPRAXIS AKTUELL(NPA) Nr.55 wurde gerade an alle Abonnenten und Mitglieder der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) verschickt. Wichtige und interessante, aber auch spannende Themen der Nutztierpraxis wurden aufgegriffen und in dieser Ausgabe Nr. 55 veröffentlicht. Der Autor René Pijl beschäftigt sich intensiv mit der "Afterklauenproblematik", die bisher sehr "sträflich" behandelt wurde, aber großen Einfluss auf ein gesundes und schmerzfreies Fundament hat. Die Probleme nehmen diesbezüglich zu, und Tierärzte müssen auch mehr Augenmerk auf die vermeintlich unnütze Afterklaue werfen. Prof. Dr. Steffen Hoy setzt sich mit dem "Magdeburger Urteil 2016" zur Kastenstandbreite bei Sauen auseinander. Er bezieht deutlich Stellung und sieht hier relevante Tierschutzverstöße, die das Urteil als Konsequenz nach sich zieht. „Nicht der Weg ist das Ziel, sondern das Ziel ist das Ziel“ so Gründer und Leiter der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) und Herausgeber der Fachzeitschrift NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA), Ernst-Günther Hellwig, selbst Agrarwissenschaftler und Tiermediziner. Es ist schwer nachzuvollziehen, was die so genannten Experten fordern... Die Autorinnen S.Feldner und S. Donicht haben in der NPA 55 einen sehr guten Beitrag zur Durchführung der täglichen Rinderkontrolle (Eigenkontrollen) durch den Landwirt veröffentlicht. Hoftierärzte sollten mit Ihren Rinderbetrieben die vorgestellten Checklisten diskutieren und nutzen, damit es unseren Rindern "noch besser geht". Der Jurist Dr. Burkhard Oexmann, Spezialist im Tierarztrecht, weist auf die Beweislastumkehr und grobe Behandlungsfehler hin. Was müssen Tierärzte besonders beachten, um nicht vor dem „Kadi“ zu landen? Diplomagraringenieur Frank Menn zeigt auf, welche (wenig beachteten) Faktoren in der Milchviehnahrung trotzdem von hoher Bedeutung sind, um unsere Kühe nicht zu stark stoffwechselfähig zu belasten. Es gibt in der Tierernährung Möglichkeiten, direkt in "gewisse Stoffwechselkreise" positiv einzugreifen, um die Tiergesundheit auf einem hohen Niveau zu halten. Was kann der Landwirt tun, wenn doch plötzlich das so genannte „Schwanzbeinen“ bei Schweinen auftritt? Tierärztin Dr. Anja Eisenack stellt praxisnah und nachvollziehbar Lösungsansätze vor, wenn diese Verhaltensanomalie trotzdem vorkommen sollte. Und natürlich findet die Göttinger Erklärung 2016 wieder einen Platz, denn es hat sich zwar einiges getan, aber die Fronten scheinen verhärtet. Das Programm der 17. AVA-Haupttagung vom 30. März bis 02.- April 2017 in Göttingen steht und kann auf der AVA-Homepage geladen werden (www.aval.de [1]). Das Generalthema der 4-tägigen Veranstaltung für die Nutztierpraxis lautet: Bestandsbetreuung im Rinder- und Schweinebetrieb: Tierärztin und Tierarzt in ihrer Verantwortung für Tier, Mensch und Umwelt. In diesem Jahr wird erneut eine Pferdesektion mit dem Schwerpunktthema "das alternde Pferd" angeboten.. Gerne können Probeexemplare in der Geschäftsstelle der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) (info@aval.de [2]) angefordert werden. Auf der AVA-Homepage www.aval.de [1] sind u.a. alle Seminare und weitere interessante Informationen aufgeführt.

AVA-Fortbildungen helfen Arzneimittel einsparen und dienen den Tieren, dem Landwirt und dem Verbraucher, indem sich der Antibiotikagebrauch bei bester, fachmännischer Beratung der Tierärzte automatisch reduziert, so der Gründer und Leiter der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA), Ernst-Günther Hellwig, selbst Agrarwissenschaftler und Fachtierarzt.

Zur Information: Die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) mit Sitz im münsterländischen Horstmar-Leer, konnte im letzten Jahr über 4000 Fachleute in ihren Fortbildungsveranstaltungen begrüßen.

Die eigene Fachzeitschrift (NUTZTIERPRAXIS AKTUELL (NPA) mit einer Auflage von 5000 Exemplaren informiert aktuell über moderne Nutztiermedizin und Landwirtschaft.

Mitglieder der AVA beziehen die NPA kostenlos im Abo und haben noch weitere finanzielle Vergünstigungen.

Die AVA ist eine Fortbildungsgesellschaft mit dem Ziel der Aus- und Weiterbildung und der Verteilung von Informationen für den landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Bereich. Gleichzeitig ist die AVA ein Forum für Landwirte und Tierärzte, das die Herausforderungen der Produktion gesunder Nahrungsmittel in den nächsten Jahrzehnten in den Blick nimmt.

»Ziel der Agrar- und Veterinär-Akademie ist es, die Probleme der modernen, nachhaltigen Landwirtschaft und Tierhaltung zu erörtern. Wir wollen gemeinsam Wege finden, um tiergerecht, praxisbezogen und verbraucherorientiert zu arbeiten. AVA-Kurse helfen Arzneimittel einsparen«

Ernst-Günther Hellwig, Gründer und Leiter der AVA, Horstmar-Leer



Ernst-Günther Hellwig, Agrarwissenschaftler und Fachtierarzt

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) EG Hellwig

Dorfstraße 5 - D 48612 Horstmar-Leer

fon: +49-(0)2551- 7878 fax: +49-(0)2551-83 43 00

info@ava1.de [2] www.ava1.de [1]

keywords:

Nutztierpraxis aktuell, NPA , Antibiotika, Agrar- und Veterinär-Akademie, AVA, Schwein, Rind, Landwirtschaft, Tierproduktion, Veterinärmedizin, Tierarzt, , Bestandsbetreuung, Tiergesundheit, Hellwig, 17. AVA-Haupttagung, Fortbildung, Nutztiere, Pferde, Göttingen, Hotel Freizeit In,

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:14): <http://medkom24.eu/node/22008>

Links:

[1] <http://www.ava1.de>

[2] <mailto:info@ava1.de>